



Projektwoche Nachhaltigkeit



Olchi-Theater

Zum Einstieg in unsere Projektwoche besuchten uns die Olchis in der Doris-Leibinger-Grundschule. Dabei durften sich zunächst die GFK, 1. und 2. Klässler und schließlich auch die 3. und 4. Klässler auf eine Aufführung mit beeindruckender Kulisse freuen.

Kernbotschaft: Irgendwann ist auch den Olchis der Müllberg zu groß. Wir müssen alle gemeinsam dafür sorgen, dass weniger Müll produziert und auch weggeworfen wird.



Nachhaltigkeit
spielerisch
erleben – Aus
„alt“ mach
„Spaß“!

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprojekts haben wir bewiesen, dass man für tolle Spiele und spannende Erlebnisse keine teuren Materialien kaufen muss. Mit viel Kreativität, Teamgeist und vollem Körpereinsatz haben die Kinder in zwei Teilprojekten gezeigt, wie aus vermeintlichem Abfall echte Highlights werden.

Projekt 1:

Die bunte Upcyclingolympiade

Schweifbälle & Dosenwerfen

Aus alten, ausgedienten T-Shirts und Korken entstand im Handumdrehen neues Sportequipment. Die T-Shirts wurden in Streifen gerissen und geschickt um Korken gewickelt – so entstanden individuelle Schweifbälle in allen erdenklichen Größen und Farben. Passend dazu wurden leere Konservendosen bunt bemalt, um als Wurfziele zu dienen.

Das Basteln und Wickeln war für die Kinder durchaus eine feinmotorische Herausforderung, die sie aber mit großem Ehrgeiz gemeistert haben. Der Spaß kam dabei nie zu kurz! Das Beste: Nach der Arbeit kam direkt das Vergnügen. Die selbstgemachten Materialien wurden sofort in einem Action-Test ausprobiert. Die Kinder waren sichtlich stolz auf ihre selbstgemachten Spielgeräte.



Projekt 2:

Sensorischer Barfußpfad aus dem Karton

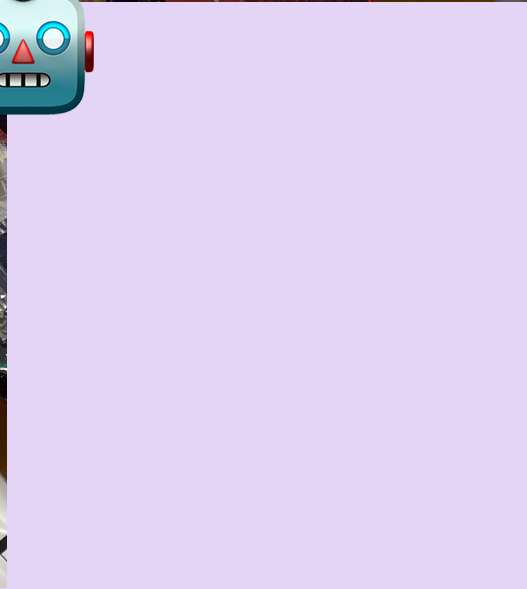
Im zweiten Projekt drehte sich alles um die Sinne und die Natur. Als Basis dienten einfach alte Kartons. Jede Gruppe entwickelte ein eigenes Konzept und gestaltete ihren Karton mit verschiedenen Upcycling- und Naturmaterialien (wie z.B. Korken, Stoffresten, Blättern oder Stöcken). Am Ende wurden alle Kartons zu einem langen, abwechslungsreichen Barfußpfad aneinandergereiht.

Dieses Projekt war ein absoluter Volltreffer. Nach der kreativen Gestaltungsphase hieß es: Schuhe aus und losbalancieren! Alle Kinder durften barfuß über die unterschiedlichsten Oberflächen gehen und dabei die verschiedenen Strukturen spüren. Der Anklang war riesig – das bewusste Erfühlen der Materialien hat den Kindern nicht nur großen Spaß gemacht, sondern auch ein ganz neues Bewusstsein für die Umwelt und ihren Körper geschaffen.



Kunstwerke aus Müll

Aus Verpackungsmaterial bauten die Viertklässlerinnen und Viertklässler verschiedene Kunstwerke, wie Roboter, Burgen, eine Giraffe, Fahrzeuge und sogar ein Fußballstadion. Es wurde fleißig geklebt und gemalt. Teilweise kamen die Kinder schon mit interessanten Ideen in die Schule und zimmerten sich ihre Gegenstände aus den passenden Müll zusammen, teils inspirierte aber auch Müll zu verschiedenen Gegenständen. So glich das Klassenzimmer am Ende einem richtigen Museum.



Blumentöpfe aus Milchkartons

Aus leeren Milchkartons
entstanden mit viel Fantasie
und Kreativität bunte
Blumentöpfe. Die Kinder
gestalteten ihre Töpfe ganz
individuell und verwandelten
sie in kleine Kunstwerke.
Anschließend wurden die Töpfe
mit Erde befüllt und mit
Kressesamen bepflanzt. Mit
großer Begeisterung und
Neugier verfolgten die Kinder
jeden Schritt und hatten dabei
jede Menge Spaß.



Blumentöpfe

Einige Klassen durften lernen, warum man Bienen und andere Insekten braucht, wenn man leckeres Obst genießen möchte. Sie lernten etwas über Bestäubung und durften dann zur Tat schreiten:

Jedes Kind durfte einen Blumentopf gestalten. Dieser wurde anschließend mit Erde befüllt, die aus einem Kokosblock vom Weltladen stammte. Anschließend kam eine Samenmischung für eine blühende Bienenwiese hinein. So haben die Kinder auf dem Balkon oder der Terrasse zuhause die Möglichkeit, Insekten Nahrung anzubieten. Nach einer Woche wächst schon einiges in den Töpfchen.



Stop-Motion-Filme

Die Klassen 3f, 4a, 4b, und 4e gestalteten einen kurzen Stop-Motion-Film zum Thema Nachhaltigkeit.

Im Mittelpunkt stand die Erde, die durch immer mehr Müll verschmutzt wurde. Durch nachhaltiges Denken und verantwortungsvolles Handeln, verwandelte sich der Müll Schritt für Schritt in Blumen, Herzen und andere positive Symbole.

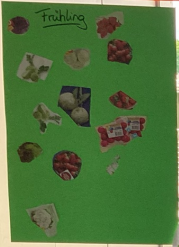
Die Schülerinnen und Schüler sammelten nicht nur erste Erfahrungen im Bereich der digitalen Medienproduktion, sondern lernten dabei, dass menschliches Handeln Auswirkungen auf die Umwelt hat und dass jede und jeder dazu beitragen kann, die Welt positiv zu verändern.



Saisonale Früchte

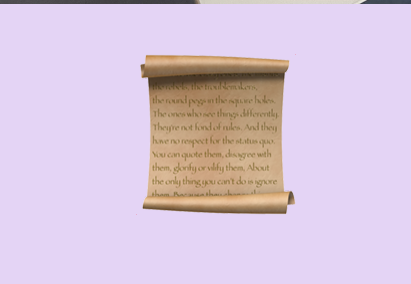
Wir haben mit den Kindern besprochen, wie wichtig es für die Umwelt und das Klima ist, regional und saisonal einzukaufen. Am Beispiel der Erdbeere haben wir besprochen und handelnd deutlich gemacht, wie viel Wasser eine Schale Erdbeeren benötigt. Jedes Kind bekam eine leere Literflasche und musste diese im Schnitt sechs Mal befüllen und in einen großen Zuber ausleeren, damit die 150l zusammenkamen, die durchschnittlich ein Erbeerpflanzenleben benötigt. Im Anschluss haben wir einen Saisonkalender besprochen und für daheim mitgegeben.

Saisonale
Früchte
&
Gemüse



Papierschöpfen

Beim Papierschöpfen wurde erfahrbar, wie aus altem Papier neues entstehen kann, warum Recycling eine wichtige Rolle spielt und wie jeder Einzelne bereits bei der Mülltrennung dafür sorgen kann, dass dieser Kreislauf erst so richtig ins Rollen kommt.



Hundertwasser

Die Kinder lernten den Künstler Friedensreich Hundertwasser kennen. Er liebte kräftige Farben, goldene Zwiebeltürme, Säulen und besonders wichtig war ihm die Natur. Welche Ideen hätte Hundertwasser wohl für die Doris-Leibinger-Schule gehabt? Die Kinder durften unsere Schule im Sinne von Hundertwasser planen. So bekam die Schule schöne, bunte Säulen, einen Dachgarten mit Hängematten, ein Wäldchen auf dem Dach, bunte Rutschen oder einen Ententeich.



Insektensterben

Im Projekt „Insektensterben“ beschäftigten wir uns mit der Frage, warum Insekten so wichtig für unsere Umwelt sind. In

Gruppen erforschten wir verschiedene Möglichkeiten, wie wir Insekten schützen können. Besonders viel Spaß machte uns das Herstellen von Samenkugeln, aus denen bunte Wildblumen wachsen sollen. Damit helfen wir Bienen, Hummeln und Schmetterlingen, mehr Nahrung und Lebensraum zu finden.



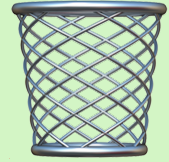
Müllsammeln

Im Rahmen der Nachhaltigkeits-Projektwoche an der Doris-Leibinger-Grundschule führten wir ein Projekt zum Thema Müllsammeln in Ditzingen durch. Gemeinsam mit verschiedenen Klassen machten wir uns, ausgestattet mit Müllzangen und Eimern, auf den Weg durch die Stadt.

Während unserer Aktion sammelten wir zahlreiche Abfälle aus Parks, von Gehwegen und aus Grünflächen ein. Dabei wurde uns deutlich, wie viel Müll achtlos in der Umwelt landet und wie wichtig es ist, Verantwortung für unsere Umgebung zu übernehmen.

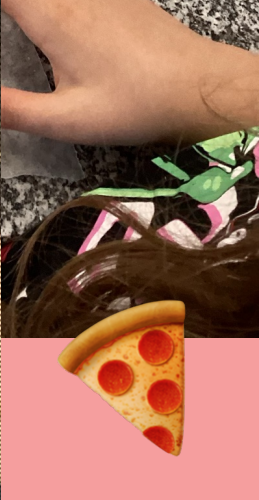
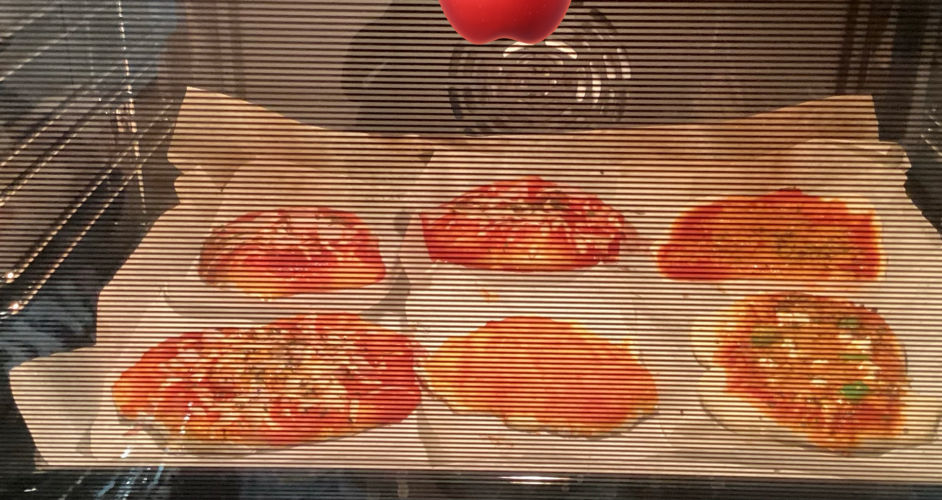
Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten engagiert zusammen und hatten gleichzeitig viel Spaß bei der gemeinsamen Aktion.

Am Ende des Tages waren wir stolz auf das Ergebnis unserer Arbeit: Ditzingen ein Stück sauberer gemacht zu haben und einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt geleistet zu haben.



Kochen aus Resten

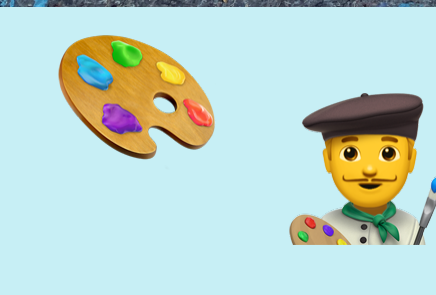
Gemeinsam haben wir
Lebensmittelreste verwertet und
den Kindern näher gebracht auf
Verschwendung zu achten. Mit
Käseresten, Soße und übrigem
Gemüse belegte jedes Kind einen
kleinen frisch zubereiteten
Pizzateig. Gespannt wurde diesen
beim Backen zugeschaut. Zum
Nachtisch gab es noch einen selbst
gemachten Obstsalat aus
gerettetem Obst. Nach dem
Aufräumen verließen die Kinder die
Schulküche mit einem großen
Lächeln und vollen Bäuchen.
Resteessen - ein ganz besonderes
Menü.



Palettenmöbel

Bei einem gemeinsamen Projekt des SBBZ Lernen und der Doris-Leibinger-Grundschule gestalteten Schülerinnen und Schüler beider Schulen einen Ort der Begegnung für den zukünftigen Pausenhof. Sie brachten neues Leben in alte Paletten und konnten dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Gemeinsam schliffen, bemalten und verzierten sie das Holz bis tolle Kunstwerke entstanden. Aus den fertigen Paletten sollen Sitzmöbel für den gemeinsamen Pausenhof entstehen.



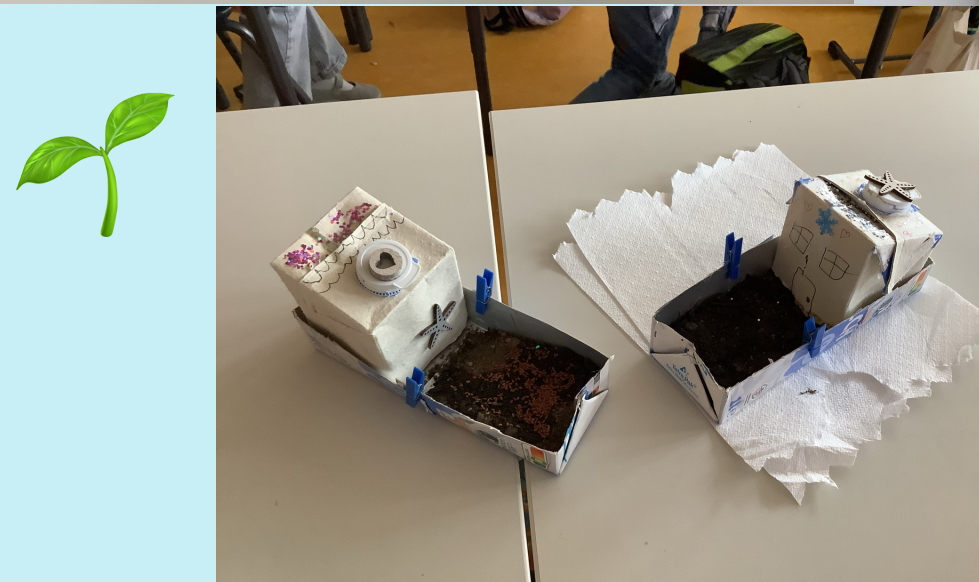
Upcycling

Ein zweites Leben bekamen
Tetrapacks und Co beim
Upcyclingprojekt der 3. und 4.
Klassen. Aus ihnen wurden
Geldbeutel, Vogelhäuschen,
Schiffe und vieles mehr
erschaffen. Mit Säge, Bohrer,
Heißkleber, usw. bewaffnet
machten sich die Kids ans Werk
und kreierten wunderbare
Kunstwerke.

Basteln mit Tetrapacks

Tetrapack leer - ab auf den
Basteltisch!

Ausgewaschen, zugeschnitten, teils
die Folie abgezogen oder bemalt
verwandelte sich ein Tetrapack nach
dem anderen unter den kreativen
Händen der Drittklässler zu einer
Vase, einen Blumentopf mit Kresse,
einem Stiftehalter oder einer Box,
einem Häuschen mit Kressegarten,
einem Lichterhaus oder sogar einem
Geldbeutel.



Plastiken aus Zeitungspapier

In der Projektwoche habe ich aus alten Zeitungen und Kleister (+ Faltanleitung für Schachteln und Werbeflyern wegen der Bilder) unterschiedliche Objekte hergestellt.

Aufgabe: Aus Zeitungen einen Gegenstand falten, mit eingekleisterten Papierstreifen fixieren und anschließend eine glatte Oberfläche herstellen. Während des Trocknens falteten wir Schachteln und beklebten diese mit Motiven aus Zeitungen oder Werbeflyern. So wurde das Ganze nicht nur stabil, sondern auch hübsch.



Repair Café

In Kooperation mit dem Repair-Café Ditzingen haben am Dienstag und am Mittwoch zwei dritte Klassen versucht, diverse Spielzeuge vor dem Müll zu retten.

Zuerst gab es einen Vortrag mit einem kleinen Quiz, dann ging es- ohne Kaffee aber natürlich mit Kuchen- los mit dem Reparieren: Ein Harry Potter Buch wurde am Einband repariert, ein kleiner Elefant zum Ziehen bekam ein neues Rad, diverse Haarspangen wurden geklebt, bei einem Laternenstab wurde das Kabel zusammengelötet, Klassentier Eisbär Flocke brachte seine kaputten Holzschlitten mit, ein sprechender Plüschpapagei wurde an der Naht aufgetrennt, um an den abgetrennten Flügel heranzukommen und noch einige andere Dinge wurden so vor der Mülltonne gerettet.



Nachhaltigkeit zum Mitnehmen

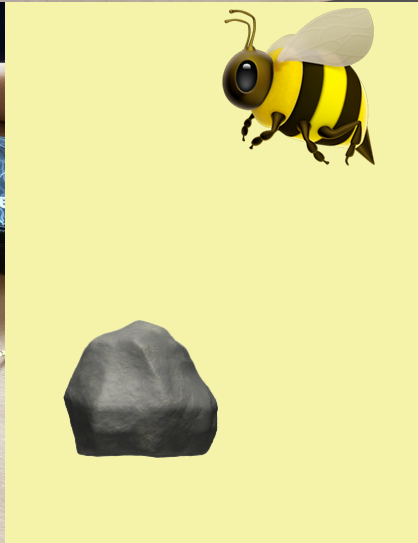
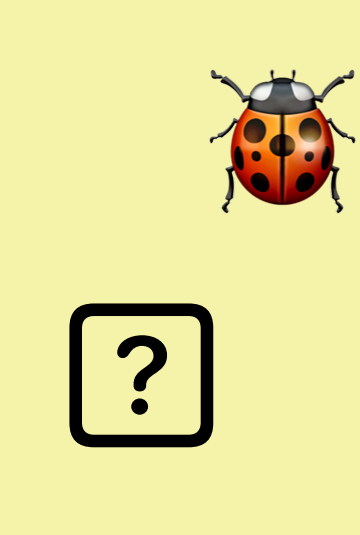
Insektenhotels

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprojekts bauten die Erst- und Zweitklässler kreative Insektenhotels aus alten Konservendosen. Zunächst gingen wir gemeinsam der Frage nach, ob ein Insektenhotel wohl tatsächlich mit Whirlpool, Sauna und Schwimmbecken ausgestattet ist – oder was sich wirklich hinter diesem Begriff verbirgt.

Anschließend machten sich die Kinder mit Hammer, Nägeln, Draht und Zangen an die Arbeit.

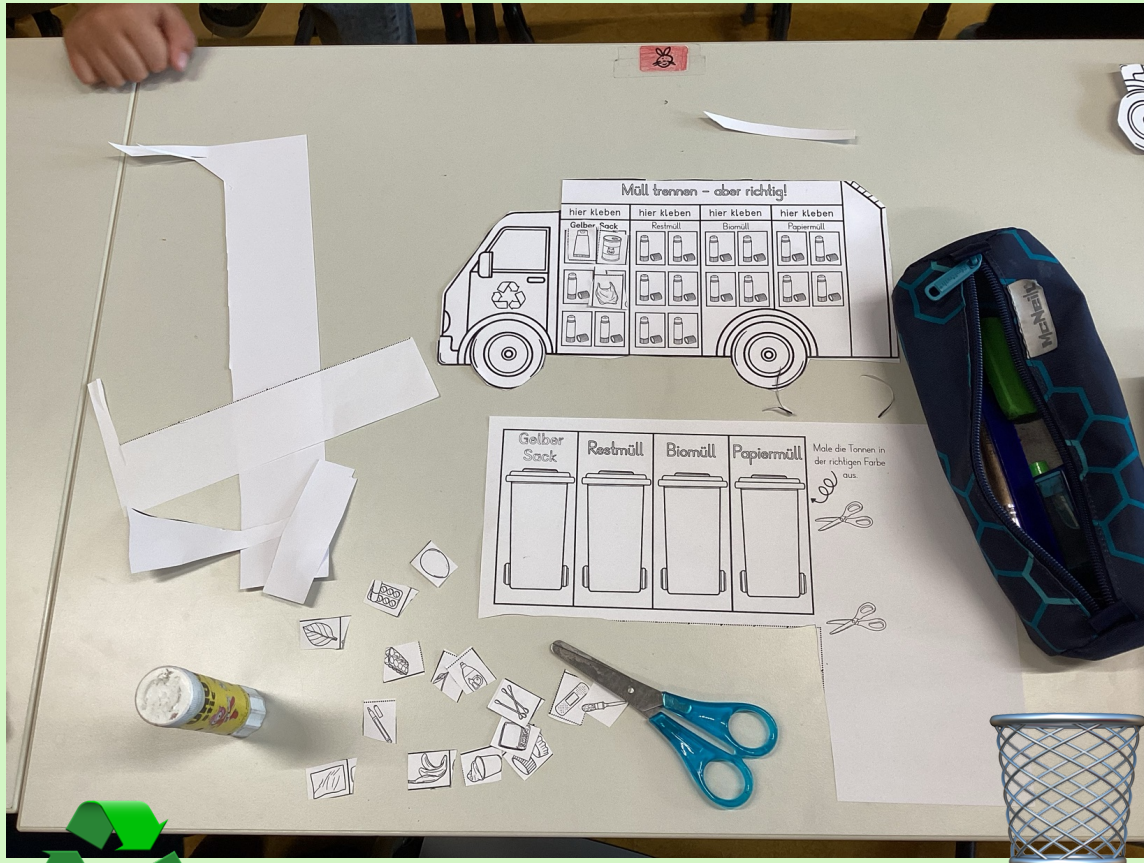
Die Dosen wurden mit verschiedenen Naturmaterialien wie Tannenzapfen, Stroh, Heu, Bambusstückchen und kleinen Ästen gefüllt. Zuvor hatten wir besprochen, welche Insekten sich in den unterschiedlichen Materialien besonders wohlfühlen.

In unserer gut ausgestatteten Werkstatt herrschte eine fröhliche, geschäftige Atmosphäre. Mit viel Begeisterung und handwerklichem Geschick entstanden individuelle Insektenhotels, die jedes Kind am Ende stolz mit nach Hause nehmen durfte. Nun sind wir gespannt, welche kleinen Gäste in die neuen Unterkünfte einziehen werden.



Mülltrennung

In unserem Projekt zum Thema Mülltrennung wurden die Kinder mit verschiedenen Aktionen für die Notwendigkeit der Mülltrennung sensibilisiert. Zunächst haben wir uns das System der Mülltrennung bei uns in Ditzingen angeschaut. Wir haben besprochen, welcher Müll in welche Mülltonne gehört. Die Kinder durften hierzu ihr eigenes Müllauto basteln und den Müll entsprechend einsortieren. Außerdem haben wir uns angeschaut, wie der getrennt Müll weiter verarbeitet wird. Dabei haben die Kinder gelernt, dass wir mit richtiger Mülltrennung unseren Beitrag zu Recycling und Ressourcenschonung leisten können.



Tauschbörse

Eine Tauschbörse war der
Abschluss einer gelungenen
Projektwoche.

Jedes Kind durfte etwas
mitbringen, das zwar noch gut
war, aber nicht mehr benötigt
wurde. So entstand eine riesige
Auswahl an Spielzeug, Büchern,
Kuscheltieren und vielem mehr.
Mit großer Begeisterung durfte
sich jedes Kind etwas „Neues“
aussuchen. So wurde nicht nur
Ungenutztem ein neues,
liebevolles Zuhause geschenkt,
sondern die Projektwoche mit
leuchtenden Kinderaugen
beendet. Über 500 Teile
wechselten die Besitzerin oder
den Besitzer.

